

Einladung

zu

den Winter-Concerten

von 1822 bis 1823.

Seit der ersten Eröffnung des Concerts im Gewandhause sind bereits Ein und Bierzig Jahre verflossen, ohne daß die ursprüngliche Einrichtung dieses Instituts eine hauptsächlichliche Veränderung erlitten hat. Die von Zeit zu Zeit eingetretenen Abänderungen betrafen fast nur die Bedingungen des Abonnements, welche zu den mit der fortgeschrittenen Ausbildung der Tonkunst selbst mehr und mehr gestiegenen Ausgaben der Concert-Casse nothwendig in einem angemessenen Verhältnisse bleiben mußten.

Ein so langes Bestehen darf schon allein als ein Beweis angesehen werden, daß das Concert bisher im Wesentlichen seiner Bestimmung entsprechen habe, und wenige Andeutungen werden hinreichen, dies zu bestätigen.

Das Concert soll dem kunstliebenden Publikum unsrer Stadt den Genuß einer möglichst vollkommenen Ausführung der besten für Concerte geeigneten Tonstücke darbieten. Zu diesen Tonstücken gehören Symphonieen, Instrumentalsolo's mit Orchesters-Begleitung und von Gesangstücken solche, die entweder für Concertaufführungen besonders geschrieben sind, oder doch dazu vorzüglich passen und in der Kirche oder im Theater nicht leicht gehört werden.

Wer die großen Schwierigkeiten kennt, welche die Ausführung der meisten neuern Symphonieen verursacht, wird dem Orchester des Concerts wegen der Lebendigkeit und Genauigkeit, womit es die Meisterwerke eines Mozart, Beethoven, Ries, Spohr u. a. vorträgt, Gerechtigkeit wiederfahren lassen. Ja, es gehört dieser

Mus. II 4 17a



SLUB

Wir führen Wissen.

Stadtgeschichtliches

Museum.

Leipzig

✓ Zentrale Filiale des Nationalen Klassikermuseums